

Intensivstudium KMU

Studium für KMU-Führungskräfte an der Universität St. Gallen

Unternehmer und Führungskräfte, die heute nicht nur in der Regional-Liga, sondern in der Super-League oder im World-Cup der Wirtschaft mitspielen wollen, benötigen eine profunde Ausbildung. Das gilt nicht nur für Konzerne.

Volker Mayr

Die Universität St. Gallen hat diese Entwicklung früh erkannt und ein speziell auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen zugeschnittenes Institut gegründet, das heute weit über die Schweizer Grenzen hinaus bekannt ist. «Das Institut», sagt der 44-jährige Geschäftsführende Direktor des Instituts, Prof. Dr. Urs Fueglistaller, «erfüllt drei Aufgaben: Weiterbildung, angewandte Forschung und Praxis, das heisst, die Beratung von Projekten.» Im Rahmen der universitären Ausbildung bietet das KMU-Institut verschiedene Programme wie «Entrepreneurship und KMU» oder «Startup- und Gründerkompetenz» an. Gerade für Studierende, die später in den elterlichen Betrieb wechseln wollen oder sich mit dem Gedanken tragen, ihr eigenes Unternehmen zu gründen, sind diese Kenntnisse für eine Erfolg versprechende Unternehmensführung unverzichtbar.

Konkrete Umsetzung

Auch für Unternehmer und Führungskräfte, die bereits in einem KMU tätig sind und

vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse benötigen, gibt es eine massgeschneiderte Ausbildung. «Das Ziel des Intensivstudiums KMU, einem Nachdiplomstudium an der Universität St. Gallen, ist, die Fähigkeiten der Studierenden zu einer erfolgreichen Unternehmensführung weiter zu entwickeln», sagt der Geschäftsführende Direktor, Prof. Dr. Thierry Volery. Es geht nicht nur darum, theoretische Inhalte aufzuzeigen. Die konkrete Umsetzung in der Praxis, das Erlernen der Sprache der Betriebswirtschaftslehre für erfolgreichere Verhandlungen sowie der Ausbau des eigenen Netzwerks sind zentrale Ziele des Intensivstudiums KMU. Die Dozenten des Intensivstudiums sind durch die Bank einerseits wissenschaftlich renommiert und weisen andererseits vielfältige Erfahrungen mit der Praxis auf, entweder durch Beratung, Verwaltungsratsaktivitäten oder die Leitung eigener Unternehmen.

Aufnahmebedingungen

Pro Studiengang stehen 45 Plätze zur Verfügung. Die Zahl der Interessenten ist laut Prof. Dr. Volery meist etwa doppelt so hoch. Für eine erfolgreiche Bewerbung sind vor

allem folgende Kriterien ausschlaggebend: Tätigkeit auf der Führungsebene, mindestens drei Jahre Führungserfahrung und Grösse der Unternehmung, in der der Bewerber tätig ist. Eine Ausbildung an einer Universität oder Fachhochschule ist dagegen keine zwingende Voraussetzung. Für Bewerber ohne einen universitären Abschluss, das sind laut Institut mehr als 50 Prozent, besteht die Möglichkeit, sich in einem Aufnahmegespräch mit der Studienleitung zu qualifizieren. Denn das Intensivstudium richtet sich bewusst nicht nur an Akademiker.

Wer all diese Voraussetzungen erfüllt, absolviert das 60 Tage umfassende Studium in zwölf Blockwochen zu je fünf Tagen. Zum Curriculum zählen folgende Themenkomplexe: Grundlagen der Unternehmensführung, Volkswirtschaft und Umfeld, Strategisches Management, Finanzielles Rechnungswesen, Marketing, Führung und Organisation, Management Accounting, Innovations- und Technologiemanagement, Management der Human Resources, Recht und Corporate Governance und Internationalisierung. Die letzte Woche «Internationalisierung» findet im Ausland statt. Der Unterricht erfolgt in deutscher Spra-

che, da die Teilnehmer aus der Schweiz, Deutschland und aus Österreich kommen, nur für die Studienreise sind zumindest passive Englischkenntnisse von Nöten.

Prüfungen und Diplomarbeit

Das Diplom der Universität St.Gallen ist aber mit der Aufnahme in das Studium noch nicht sicher. Zwölf Prüfungen, immer am Ende einer jeden Blockwoche, sind zu bestehen. Ebenso wird studienbegleitend eine Diplomarbeit verfasst. Die Teilnehmer haben hierbei die Gelegenheit, konkrete Fälle aus der eigenen unternehmerischen Praxis vertieft zu untersuchen mit der Betreuung eines Spezialisten aus dem Kreis der Dozenten. Die Umsetzung der gelernten Inhalte beginnt also bereits im Studium. Die Durchfallquote ist jedoch sehr

gering. «Wir achten bereits bei der Auswahl der Teilnehmer darauf, dass jeder die erforderlichen Fähigkeiten mitbringt, um mit dem entsprechenden Engagement das Studium zu bestehen», sichert Prof. Dr. Volery zu.

Neben dem Studium wird ein interessantes Rahmenprogramm geboten, das von Besichtigungen in St.Gallen und Umgebung über sportliche Aktivität bis hin zu gesellschaftlichen Anlässen reicht. Über den Studienzeitraum hinaus sind die Absolventen im KMU-Circle organisiert – ein internationales Alumni-Netzwerk, das mehr als 400 aktive Mitglieder zählt und jedes Jahr Anfang April ein mehrtägiges KMU-Circle-Forum im Engadin organisiert.

Mehr als 600 Führungskräfte haben seit 1988 das Intensivstudium, das in Abstimmung

mit dem Schweizerischen Gewerbeverband sowie Economiesuisse ständig überarbeitet wird, erfolgreich absolviert. Der Anteil der Ausländer, die nach Abschluss das KMU-Diplom HSG der Universität St.Gallen verliehen bekommen, liegt bei etwa fünf Prozent. Bewerbungsschluss für den 16. Studiengang ist der 31. Oktober 2005. ■

Fragen?

Volker Mayr

Lic. oec. HSG, Studienleiter

Intensivstudium KMU

Universität St. Gallen (KMU-HSG)

Tel. 071 224 71 00

kmu@unisg.ch

www.kmu.unisg.ch



Anzeige




IHRE SPENDE GIBT KINDERN EIN ZUHAUSE!

Bitte senden Sie mir Informationen, wie ich mit einer Spende oder Patenschaft helfen kann.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

FA058B

Ohne SOS-Kinderdörfer müssten viele tausend Kinder auf der Strasse leben.

KINDERDORF

Einsenden an:
Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer, Postfach, 3097 Liebefeld
 Tel. 031 979 60 60, PC 30-31935-2
 info@sos-kinderdorf.ch, www.sos-kinderdorf.ch